





Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 27.01.2022

Tribschnee beachten.

Die Tribschneeansammlungen können vereinzelt ausgelöst werden. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Im Hochgebirge liegen diese Gefahrenstellen in allen Expositionen. Frische Tribschneeansammlungen sollten besonders im steilen Gelände gemieden werden. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf weichen Schichten, besonders in windgeschützten Lagen. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Der obere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, vor allem an Schattenhängen.

Tendenz

Mit milden Temperaturen stabilisieren sich die Tribschneeansammlungen in den nächsten Tagen.